

ÜBER WERTE AUF DEM GOLFPLATZ UND NÜTZLICHE CCM-TOOLS

Sebastian Falk, CCM 4 (2019), Clubmanager Golf-Club Bensheim

Das Thema „Werte“ beschäftigt den Golf-Club Bensheim schon seit geraumer Zeit. *„Es ist dem Verein sehr wichtig, ein gemeinsames und ungezwungenes Vereinsleben zu besitzen“*, erklärt Clubmanager Sebastian Falk (CCM 4, 2019). Wie aber werden die Werte in dem hessischen Club an der Bergstraße tatsächlich gelebt und wie werden diese von der Clubführung umgesetzt?

Das Leben der Werte im Golfclub

Darüber kann der 37-jährige Darmstädter berichten. Stolz ist man bei dem 850 Mitglieder starken Club auf das Leben dieser Werte. Dieses Thema erhält nicht nur auf der Homepage eine eigene Unterseite, sondern wird laut Falk auch in vielen Teilbereichen aktiv gelebt. Zuvorderst bei den Mitgliedern, die sich für ihren Club auf dem 18-Loch-Platz engagieren. Falk führt in diesem Zusammenhang des wichtigen Clublebens den Jugend- und Kinderbereich auf. Neben der Jugendwartin Angelika Kreuzer sitzen weitere drei bis vier Ehrenamtliche im Boot, die sich um die Betreuung der 62 Nachwuchsgolfer unter 18 Jahren kümmern. Nicht nur bei der regelmäßigen Teilnahme bei der „HGV

Challenge und First Drive Tour“, sondern vor allem bei Frühjahrs-/Oster-/ Sommer- und Herbstcamps sowie bei gemeinsamen Ausflügen können die Jüngsten bereits Werte wie „Spaß am gemeinsamen Golfen“ früh vermittelt bekommen.

Im Bereich Trainer und Pro-Shop versucht man, auf einen kleinen familiären Rahmen zu setzen. Dazu gehört der aktuelle Head-Pro Alexander Robertson, der schon seit geraumer Zeit für den Club aktiv ist. Für Falk ist der Golflehrer ein wichtiger Bestandteil bei der Vermittlung von Freude am Golfspielen. *„Er lebt Golf tatsächlich. Er spielt sehr gerne Golf, sehr oft und auch sehr gut“*, meint Falk. Dass der Betreiber der Golfschule auch noch den Pro-Shop zusammen mit seiner Frau betreibt, ist wichtig, um als eine Art von Familienbetrieb auftreten zu können. *„Wir sind froh und stolz, einen Pro-Shop zu haben, der kein reiner Logo-Shop ist, sondern von unserem Pro und seiner Frau betrieben wird.“*

Ohne Startzeiten zur Zufriedenheit

Laut Falk spielt im Clubleben vor allem auch das Alleinstellungsmerkmal eine große Rolle: Der Club gibt



Clubmanager Sebastian Falk bei der Arbeit im GC Bensheim

bewusst keine Startzeitenreservierungen aus. Den Golfern soll mit diesem Service eine flexible Golfrunde ohne fixe Termine ermöglicht werden. *„Die Mitglieder schätzen es sehr, ohne Zeitplanung bei uns spielen zu können“*, beschreibt Falk, der seit seinem Amtsantritt in Bensheim zu Beginn des Jahres 2014 eine stabile Mitgliederentwicklung beobachtet hat. Was die Mitglieder auf der einen Seite an diesem Service schätzen, ist auf der Gegenseite für das Greenkeeping nicht immer ganz einfach. Durch die variablen Startzeiten wird den Greenkeepern für die Pflege der Anlage eine höhere Flexibilität abverlangt.

Diesen Spagat sieht Falk im Bensheimer Golfbetrieb mit der Kommunikation dieses Themas nach Außen als gut gelöst. *„Da es für die Greenkeeper dadurch etwas schwieriger ist, werben wir aktiv für Rücksichtnahme bei den Mitgliedern. Es wird stets Wert auf eine möglichst transparente Kommunikation gelegt, um die Mitglieder über das Clubleben und aktuelle Ereignisse zu informieren und die Identifikation mit dem Club als solchen zu stärken“*, sagt der Magister-Absolvent in Sport-, Wirtschaft- und Rechtswissenschaft.



(Foto: Ralph Dörnte)

In dieser Hinsicht begründet Falk mitunter auch den Erfolg des Golfclubs bei der Entwicklung von Mitgliederzahlen. *„Einen besonderen Stellenwert im Hinblick auf die Mitgliederbindung und -gewinnung stellt die familiäre, ungezwungene und ausgewogene Atmosphäre im Golf-Club Bensheim dar. Immer wieder berichten uns unsere Mitglieder und Gäste, wie sehr sie die zeitliche Flexibilität ohne Startzeitenreservierung sowie die offene und ausgeprägte Willkommenskultur schätzen. Bei nicht ausbleibenden Konflikten ist der freundliche und respektvolle Umgang miteinander einer der wesentlichen Eckpfeiler für die Weiterentwicklung des Clublebens und für die Integration neuer Mitglieder.“*

Mitglieder schätzen das Familiäre

Diese Identifikation mit dem eigenen Club und den damit verbundenen Werten wird laut Mitglied Michael Kreuzer sowohl von den Mitgliedern als auch von Mitarbeitern, Vorstand und Geschäftsführung gelebt. *„Durch die fehlenden Startzeitenreservierungen kommt man mit vielen Mitgliedern in Kontakt und spielt spontan auch mal eine gemeinsame Runde mit Golfern aus ganz anderen Altersklassen. Das finde ich sehr schön. Das Familiäre fängt für mich im Office an. Was mir da gut gefällt, ist die Freundlichkeit und der respektvolle Umgang, den man hier erfährt. Dieses Verhalten gebe ich dann auch gerne zurück“,* meint der Bensheimer.

Der Vater der jungen Golferin Helen Tamy Kreuzer, die zuletzt ihr erstes Profi-Turnier spielte, will vor Ort die Wahrung der Werte durch aufmerksame Mitglieder ohne große Reibereien erkennen. *„Mit dem Ansprechen anderer Mitglieder bezüglich der Einhaltung oder Nichteinhaltung der Werte des Clubs muss man sensibel umgehen. Da muss sich jedes Mitglied selbst hinterfragen. Insgesamt klappt das ganz gut. Ein wichtiger Faktor ist dabei die Jugendarbeit, die mit der intensiven Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie der Einbindung der Eltern und Großeltern eine Brücke zu anderen Mitgliedern bauen kann.*

Name:	Sebastian Falk
Geburtstag:	31.12.1982
Familienstatus:	verheiratet, 2 Kinder
Werdegang:	<ul style="list-style-type: none"> • 10/2004-01/2011 Studium an der TU Darmstadt, Sportwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft (Magister Artium) • 10/2007-06/2008 Universidad Europea Miguel de Cervantes, Valladolid, Spanien • 04/2011-09/2011 Praktikant im Golfclub Heidelberg-Lobenfeld • 10/2011-12/2013 Assistent der Geschäftsleitung Golfclub Heidelberg- Lobenfeld • 12/2012-06/2013 DGV Golfbetriebswirt • 01/2014 bis heute Clubmanager im Golf-Club Bensheim e.V. • 01/2018-05/2018 Fachkraft Personalmanagement IHK • 11/2019-01/2020 Projektleiter IHK



Hobbys: Snowboard & Ski Alpin, Tennis, Reisen

Hintergrundinformationen zum Golf-Club Bensheim:

Im Kreis Bergstraße am Rande des Odenwalds gelegen, ermöglicht die zentrale Lage sowie die günstige Verkehrsanbindung eine unkomplizierte Anfahrt zum Golf-Club Bensheim e.V. Im ebenen Gelände integrieren sich die Spielbahnen des 18 Loch-Meisterschaftsplatzes harmonisch in die mit Streuobstwiesen durchsetzte Landschaft und bieten ein besonderes Naturerlebnis.

Von der Golfanlage und der Clubhausterrasse erstreckt sich ein einzigartiger Ausblick auf das Panorama der Bergstraße. Mit ihren Weinbergen, den Wäldern sowie den Burgen und Schlössern zählt die Bergstraße zu einer der schönsten Regionen in Hessen und Baden-Württemberg.

Die Anlage eignet sich hervorragend für Golfer aller Spielstärken. Mitglieder und stets herzlich willkommene Gäste können Ihre private Golfrunde mit Freunden und Familie frei und flexibel ohne Startzeitenreservierung genießen.

Weitere Informationen: www.golfclub-bensheim.de

Die Verzahnung von Jung und Alt funktioniert da ganz gut.“

Umweltaspekte und Ausbau des Clublebens

Im Konglomerat der Werte spielt auch der Umweltaspekt eine gewichtige Rolle. Das Jahresthema 2020 des Golf Management Verbands Deutschland (GMVD), „Lebensraum Golfplatz – Ökosystem für Mensch, Fauna und Flora – eine große Chance für den Golfmarkt“, steht in Bensheim oben

auf der Agenda. *„Meine persönliche Einstellung deckt sich mit der Einstellung des Clubs: Das Thema ‚Golf und Natur‘ ist ein großes und wichtiges Thema. Ökologische Themen sind immer wiederkehrend“,* sagt Falk. An seinem Arbeitsplatz könne er sich zum Beispiel immer wieder an der Begegnung mit Rehen, Schwänen und vielen anderen Tieren erfreuen. Mit dem Aufbau eines Bienenstocks und der Zusammenarbeit mit einem Imker habe man bereits gestartet. Im Zwei-Jahres-Rhythmus werden aus

diesem Grund nicht nur aus optischen sondern auch aus ökologischen Gründen Blumenwiesen für die Bienen ausgesät.

In Bensheim hat der 2019 zum CCM 4 graduierte Falk weitere Pläne, um die gelebten Werte des Clubs noch weiter zu stärken. Damit das Clubleben im Restaurant „Clubhouse“ weiterhin einen hohen Stellenwert genießen kann, wird hier die Infrastruktur verbessert. Die Renovierung der Gastronomie, die 2019 in der Küche und im Innenbereich angestoßen wurde, soll 2020 mit einer Außenbereichs-Sanierung fortgesetzt werden. Zudem verfolgt Falk den Traum eines Ausbaus um einen 6-Loch-Kurzplatz. „Das ist ein Wunschprojekt, mit dem wir Angebote für Neueinsteiger vergrößern möchten“, sagt Falk.

„Gute Orientierung“ dank CCM-Tools

Bei seinen weiteren Aufgaben erfreut sich der hessische Familienvater an der Zusammenarbeit mit dem GMVD. Nützliche Tools wie das an individuelle Bedürfnisse eines Clubmanagers angepasste „GMVD-Manager-Package“ stehen Falk für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung, was ihm den



Arbeitsalltag bereits erleichterte. Falk benutzt vor allem die digital sowie im Login-Bereich auf www.gmvd.de zum Download bereitgestellten Unterlagen regelmäßig als wichtige Vorlagen für Vertragsgestaltungen. „Das ist für mich eine gute Orientierung“, meint Falk.

Der Clubmanager ist froh, dass er sich 2019 dazu entschied, sich vom Graduierungsausschuss zum CCM zertifizieren zu lassen. Das Einsenden der Graduierungsunterlagen war laut Falk unkompliziert und habe trotz seines kurzfristigen Entschlusses kurz vor der Meldefrist Ende März bestens geklappt. Auch dank der Unterstützung des CCM-Graduierungsausschusses um Korbinian Kofler, Walter Klingenberg und Matthias Nicolaus lief der

formale Prozess reibungslos ab. „Herr Klingenberg vom CCM-Graduierungsausschuss hat mir bei der Zusammenstellung der Unterlagen geholfen. Das fand ich sehr gut und dafür möchte ich mich bedanken“, sagt Falk.

Info zur CCM-Graduierung 2020:

Die nächste Graduierung steht vor der Tür. Der diesjährige Einsendeschluss der Graduierungsunterlagen ist Dienstag, der 31. März 2020. Bis zu diesem Stichtag müssen die Unterlagen, die nun zum Download zur Verfügung stehen, in der Geschäftsstelle des GMVD eingegangen sein.

Robert M. Frank
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
GMVD

Bitte vervollständigen Sie die angefangenen Sätze, Herr Falk:

- | | |
|--|---|
| <p>1. Golfmanager zu sein bedeutet für mich ...
„eine sehr vielfältige, spannende und herausfordernde Aufgabe, in der man immer wieder aufs Neue hinzulernt. Eine Tätigkeit in der Sport- und Freizeitbranche wie ich sie mir zu Beginn meines Sportstudiums vorgestellt habe.“</p> <p>2. Ich bin CCM, weil ich ...
„es für wichtig halte, im Graduierungssystem dabei zu sein und sich weiterzubilden.“</p> <p>3. Der Erfolg bezüglich CCM war für mich ...
„eine objektive Einschätzung meiner bisherigen Tätigkeiten.“</p> <p>4. Ständiges Weiterbilden ist ... „mir sehr wichtig.“</p> <p>5. Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden sich in den nächsten Jahren ...
„verändern. Im Bereich der Digitalisierung muss man beobachten, was sich dort entwickelt. Einer der großen Schwerpunkte wird sein, den hohen Freizeitwert einer Golfrunde weiter hochzuhalten.“</p> | <p>6. Die zukünftige Clubmanagergeneration unterscheidet sich ...
„dahingehend, dass die Herausforderungen und Ansprüche bei den Dienstleistungen und die formellen Anforderungen steigen. Als Clubmanager musste man bis dato schon sehr breit aufgestellt sein. Dies wird sich in puncto Digitalisierung noch weiter ausdehnen.“</p> <p>7. Golf bedeutet für mich ...
„Freizeit, Erholung und Spaß ... und auch Arbeit.“</p> <p>8. Ich halte mich fit für meinen Job durch ...
„Tennis als sportlichen Ausgleich. Ansonsten halten mich meine Kinder fit.“</p> <p>9. Wenn ich Zeit hätte, würde ich ...
„mit meiner Familie verreisen.“</p> <p>10. Mein Motto:
„Immer am Ball bleiben und mit den ständigen Veränderungen mitgehen.“</p> |
|--|---|